



Liebe Staudenfreundinnen,  
liebe Staudenfreunde,

rückblickend auf unsere Veranstaltung im Oktober gibt es eine gute Nachricht für alle diejenigen, die unseren Referenten **Sven Nürnberger** verpasst zu haben glauben: Krankheitsbedingt verschoben wird es erneut die Möglichkeit geben, zu einem späteren Zeitpunkt mehr über das zuletzt angekündigte Thema **„Der Steingarten als Modell in Zeiten des Klimawandels“** von ihm zu hören.

Stattdessen erlebten wir einen spannenden Vortrag von **Dorothea Steffen**, die uns neben ihrer Tätigkeit als Gartengestalterin und Referentin auch als 1. stellvertretende Präsidentin der GdS bereits bestens bekannt war. In ihrem Referat **„Herbst – die vergessene Jahreszeit“** präsentierte sie uns inspirierende Aufnahmen und nachahmenswerte Pflanzenkompositionen ihrer Gestaltungsprojekte sowie aus ihrem eigenen Garten am Essener Stadtrand, in dem neben Gräsern, Astern und Kniphofien auch viele eher ungewöhnliche Pflanzen einen Platz gefunden haben. Gerne kommen wir auch hier einmal zum Gartenbesuch und bedanken uns sehr bei Dorothea Steffen für ihre spontane Bereitschaft, zu uns nach Münster zu kommen.

In seinem Vortrag **„Von ‚Ungeziefer‘ und anderen Wundern – Maria Sibylla Merian“** wird uns **Dr. Michael Schwerdfeger** das äußerst facettenreiche Leben und Wirken dieser für ihre Zeit wirklich ungewöhnlichen Frau nahebringen. 1647 in Frankfurt am Main geboren, brachte sie es bereits zu Lebzeiten zu großer Anerkennung als Entomologin wie auch für die künstlerische Darstellung der von ihr im südamerikanischen Urwald und anderswo selbst gemachten naturkundlichen Entdeckungen. Wir lernen eine faszinierende Person kennen, die sich darüber hinaus auch als tüchtige Geschäftsfrau, alleinerziehende Mutter und mutige Tropenreisende bewiesen hat, bevor sie 1717 in Amsterdam starb. Eine Hommage zum 375. Geburtstag **„der Merian“**.

Dr. Michael Schwerdfeger ist nach eigener Personenbeschreibung ein ‚Vollblutbiologe‘ und träumte als Kind, beeinflusst von Grzimek und Sielmann, davon Zoodirektor zu werden. Er studierte Biologie mit Schwerpunkt Botanik in Göttingen, wo er seit 1993 Kustos am Alten Botanischen Garten ist. Studienreisen führten ihn in ferne Länder – ganz wie die Merian. So bringt uns der begeisterte Gärtner und Pflanzenkenner, Künstler, Dozent und Terrarianer zu seinem Vortrag sehr lebendiges surinamesisches ‚Ungeziefer‘ mit nach Münster.

Dieser Vortrag beginnt am **Sonnabend, den 19.11.2022 ausnahmsweise bereits um 14:30 Uhr im Bürgerzentrum ,La Vie' in der Dieckmannstraße 127 in 48161 Münster-Gievenbeck**. Neben den Mitgliedern der GdS sind selbstverständlich auch interessierte Gäste sehr herzlich willkommen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden ab 13:30 Uhr wieder Kaffee, Tee und Kuchen angeboten. Für Kuchenspenden sind die Veranstalter wie immer dankbar. Diese können zur besseren Planung im Vorfeld gerne bei Barbara Gerlach angemeldet werden (02538-8249 / barbara.gerlach@gmx.de).

Im Anschluss an diesen Vortrag finden wieder unsere **Mitgliederversammlung sowie die Wahl des Leitungsteams** für die kommenden drei Jahre statt. Wir möchten die Mitglieder unserer Regionalgruppe sehr herzlich dazu einladen, sich hieran aktiv zu beteiligen und die Gelegenheit dazu zu nutzen, eigene Wünsche vorzutragen und Anregungen mit einzubringen. Neben einem Rückblick auf unsere Veranstaltungen und Reisen der vergangenen drei Jahre wagen wir auch einen ersten Ausblick auf das neue Programm für 2023.

Da es im Garten demnächst etwas ruhiger und zugleich ungemütlicher werden dürfte, haben wir in diesem Monat einen Tipp für einen Ausflug ins benachbarte Rheinland: Das **Kölner Museum Ludwig** widmet sich als eines der bedeutendsten Kunstmuseen Europas in seiner aktuellen Ausstellung **,Grüne Moderne. Die neue Sicht auf Pflanzen'** der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts und fragt nach der Darstellung der Pflanze in der Bildenden Kunst, ihrer Betrachtung in der Botanik und der Gesellschaft allgemein. Neben den faszinierenden Fotografien von Hans Blossfeldt, Werken von Hans Arp, Otto Dix und Ernst Ludwig Kirchner sind u.a. auch Filmaufnahmen der 1920er Jahre zu sehen. In fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof und Hoher Domkirche gelegen, besteht hier noch **bis zum 22. Januar 2023** die Möglichkeit, die rund 130 Exponate selbst in Augenschein zu nehmen ([www.museum-ludwig.de/de/ausstellungen/gruene-moderne-die-neue-sicht-auf-pflanzen](http://www.museum-ludwig.de/de/ausstellungen/gruene-moderne-die-neue-sicht-auf-pflanzen)).

Viel Freude im Garten und herzliche Grüße  
im Namen des gesamten Leitungsteams sendet Ihnen

Marco Balsbering  
gds-muensterland@web.de

